

Abonnement

Die Halle vierteljährlich 2 R., durch die Post bezogen 2 R. 50 Pf.; 2 monatlich 1 R. 67 Pf., monatlich 84 Pf. incl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Carl Graefe in Halle. (S. B.: Carl Langner.)

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Dritter Jahrgang.

Nr. 80.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 4. April

1878.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für das laufende Quartal werden von allen Postanstalten unangesehen angenommen.

Politische Uebersicht.

Die preussische Ministerkrise ist einflussvoll von der Tagesordnung abgesetzt. Man hält jetzt die Rücksicht über die Ereignisse, welche sie begleiten und wagt ab, was verloren, was geteilt ist.

Die wichtigste Kundgebung von actuellem Bedeutung ist die Circulardepeche Lord Salisbury's, die wir in der gestrigen Beilage im Auszuge brachten. England hat dadurch seine Position klar definiert, ohne indes anzugeben, in welcher Weise es den Friedensvertrag von San Stefano modificirt wissen will.

In Oesterreich-Ungarn sind nach der Abreise des Generals Ignatieff die Klagen über die Anwartschaften Politit verstimmt. Man sieht ein, daß der in schwieriger Zeit an das Ruder berufene Staatsmann den Interessen der habsburgischen Monarchie nichts vergeben hat.

englischen Küste gegen einen etwaigen Angriff zu schützen und die Flotte mit einem Mittel zum Schutze gegen Torpedoboote nach Analogie des in der französischen Marine eingeführten Torpedoschutzes zu versehen.

Rußland ist einflussvoll noch nicht gewillt nachzugeben. Nach dem 'Journal de St. Petersburg' hat die russische Regierung Alles gethan, was sie konnte, um den Zutritt des Congresses zu erleichtern.

Deutsches Reich.

Der Kaiser leidet an einer Erkältung, welche denselben an's Zimmer sperrt. Der Zustand scheint indessen nicht bedenklich erregend.

Die 'Weser-Zg.' veröffentlicht das Schreiben eines Abgeordneten, in welchem die Verschönerung der Anlagen des Grafen v. Stolberg-Verneberg und des Gutshauses des Grafen v. Hagen in Düsseldorf ist zum Oberpräsidenten der Provinz Hannover ausserlichen.

Das war aber Anton klar und deutlich, er konnte kein genaues Zeugnis abgeben, und als ihm die Verlobung vor Gericht kam, machte er keine Ausflüge wahrheitsgemäß, denn daß der Stein Detmold nicht zerfallen, hatte ihm nur Vandolin damals am Brinnen gesagt.

Der gelassene, bedächtige Sägmüller schlug mit der Faust auf den Tisch und rief: 'Da sollst du mich doch ...' plöcklich nicht abermals mit seinem Sohne in Streitern kommen und die gesamte Mine Anton's föhnen ihn zu fragen, daß kein Sohn sich dieses Urtheils freue und neue Hoffnungen darauf bause.

'Vater, ich kleib' jetzt wieder dahem,' sagte Anton. 'Vater!' rief er, 'sage der Vater ohne sich umzuwenden, 'geh an die Einbidnichte, wir müssen heute einen Riß ablassen.'

'Vater!' Was sagst du mir zur Freisprechung?' 'Was liegt dran, was ist dich?' 'Biel Vater, es liegt viel dran.' 'Nun meinnetwegen. So sag ich dir, es wäre besser gewesen, für die Gerechtigkeit und auch für den gewaltthätigen Vandolin selber, wenn er ein paar Jahre Strafe hätte ablassen müssen, jetzt, gib Acht, jetzt muß er ärger bilden, er muß sich von Jedem, dem er begegnet, frei sprechen lassen. Wenn er dagegen keine Strafe abgemacht hätte, stünd' er besser da, er

großem Maßstabe zu unternehmenden Anleihe handeln, nach Campbellen bei seinen Verbindungen, Sach- und Personenkenntnissen vielmehr weniger schwer geworden wäre. Dann ist die Entscheidung über das Fortbestehen der Seehandlung zu treffen, deren Verschmelzung nach allgemeiner Uebersetzung von der Reichsbank viel schneller und eben so sicher abgemacht werden können.

'Die Einnahmen an Porto- und Telegraphengebühren haben in den letzten 11 Monaten (vom 1. April 1877 bis 31. Februar 1878) 99,281,579 Mark, d. i. 5 Millionen Mark mehr betragen, als in den 11 Monaten des Vorjahres.'

Deutscher Reichstag.

27. Sitzung am 2. April 1878. Das Haus beschäftigte sich in erster Linie mit dem Gesetzentwurf, der für den Bau verschiedener Eisenbahnstrecken in Preußen einen Credit von 15,120,000 Mark beantragt. Der Reichstag hat, wie der Reichssecretär Herrap hervorhob, den Zweck, dem gegenwärtigen Zustand, welcher das südwestliche Gebiet von Preußen isolirt und auf den aus schließlichsten Verkehrs mit Frankreich hinweist, ein Ende zu machen, indem sie eine directe Eisenbahnverbindung von Coblenz-Sülz mit dem elbisch-löhringischen Eisenbahnnetz herstellt.

Landolin von Reutershöfen.

Roman von Herhold Auerbach.

(Fortsetzung.)

'Es hat mir einer mein Tuch vom Stoff gestohlen', sagte sie endlich. 'Dalt! Es muß auf seinem Grab liegen, ja er ist begraben und der Ich dort gemacht hat, ist frei ... ich vertheil' schon, ich bin nicht verrückt. Ich kenn' Dich, Du bist der Anton und Deine Mutter im Himmel hat Dich davord besorgt, daß Du die Jung entweihst brichst. Dan, Gott, daß Du nicht mehr in die Familie gehst; die muß zu Grunde gehen, alle die hochwürdige Thoma auch. Herr Gott!' rief sie, die Hände faltend, verzweifelt mir. 'Du bist ein langer Borger, aber ein guter Zähler. Brauchst mich nicht zuführen, Anton, ich kann schon allein gehen, allein.'

Sie weckte Anton ab, der sie begleiten wollte und ging, bittre Reiter vom Boden aufstammend, durch den Wald den Berg hinan nach dem Dorfe.

Anton schaute ihre lange nach, er wäre so gern jetzt zu Thoma geeilt, aber er begnugte sich und wanderte heimwärts.

Noch oben im Walde hatte Anton wochenlang bei den Holzauern gelebt, vom frühen Morgen bis zur sinkenden Nacht hat er gearbeitet als der fleißigsten einer, dafür hatte er auch in der Rücksicht den guten Schlaf, den er brumte im Thale im wäckerlichen Hause nicht hatte finden können. Die Holzauer fanden es freilich seltsam, daß der einzige Sohn des Sägmüllers sich zu der entsehungsvollen Arbeit hergab; sie fragten ihn aber nicht, und Anton sprach oft tagelang in leine lautes Wort, desto mehr aber sprach er in sich hinein: Wie lebt Thoma? Sie kann sich nicht wie du einen andern Ort suchen, sie muß dahem bleiben, wo Alles ihr so bittre Erinnerungen erweckt. Wird sie auch wie du von allen Begedenden gefragt werden, warum ihr auseinander seid, und auch keine Antwort zu geben wagt? Es geht nicht die kleinste Aige über ihre Lippen, denn endlich und wahrhaftig ist sie und verlangt auch von ihrem Vater, daß er grad-ab belehne und sich der Strafe unterwerfe. Kann aber der Vater befehlen, was er vielleicht doch nicht gethan hat?

ward wieder ehrlid und Alles klar und eben, und nach zwei Jahren besaue er seine Ehrenrechte wieder vom Staat und von uns. Es war eben ein Fehltritt. Aber jetzt und so? Und ich glaub, der Landolin ist auch doch nicht hartgefallen genug, wie soll ich sagen ... ich meine, er ist doch nicht Manns genug, um vor den Leuten und vor sich selber sich Alles aus dem Sinn zu schlagen. Aber Anton las es jetzt zum letzten Mal sein, daß wir uns über den da freiten. Ich laugne nicht, ich hab' nichts in meinem Herzen für den da, deswegen brauchen wir zwei aber nicht in Unfrieden leben. So, jetzt geh, es ist Zeit.'

Anton ging stromauf und half einig mit arbeiten, die Entenne und die Bretter zu einem Pöck zusammen zu fügen. Wer den wohlgebaute jungen Mann so mit Ruder und Handstange pantter sah, wie er sich anstremmend wieselnde amuthende Erseimungen kraftvoller Müdigkeit darbot, der hätte nicht geahnt, daß in dem Herzen dieses Mannes bitteres Leid lebte.

Wie droben Thoma mit ihrem Vater zerfallen war, so Anton mit dem letzen ihrer. Thoma und der Sägmüller (Antan) zusammen, nur mit dem Hinterdick, daß in Thoma die Hochachtung vor ihrem Vater sich im Gegentheil verwandelt hatte während im Sägmüller nun die tief verarbeitete Feindseligkeit oder doch Empörung gegen den hochwürdigen Landolin zu Tage kam.

Die Freisprechung hatte hier nichts geändert, aber noch den Gegenfall erhob, viellecht war's auch dort bei Thoma so und doch sollte Anton, das Alles sich wieder zu Gutem wende und er überlege beständig, was er dazu thun könne.

In Saas und Draus sollte die Nacht nach dem Schluß des Gerichtes in der Kreisstadt verbracht werden.

Als Landolin in das Zimmer des Wirthshauses zum Ritter kam, zog er den Rock aus, schleuderte ihn weg und rief: 'So! 'So' und eben! Ich hab' die ganze Zeit gemeint, ich hätte einen letzten Rock an.'

'Pembärmelig ging er hinab in die große Wirthsstube, wo ein langer Tisch gedeckt war und der Wirthwirth sagte schmunzelnd, daß man bald auftragen könne.

'Kommen die zwölf Wämer alle?' fragte Landolin.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommersaison, bestehend in **Kleiderstoffen, Jaquettes, Umhängen etc.** erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen. Ganz besonders mache ich auf mein Lager fertiger Costümes im Preise von **20 Mark an**, aufmerksam.
S. Pintus.

Gardinen-Halter und Quasten in Wolle und Bronze, Gardinen-Rosetten in Bronze und Holz in großer Auswahl billigt bei

Albert Hensel, Leipzigerstr. 1.

Geflickte Gardinen,

sowie prima Zwirn- und Mull-Gardinen empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen

C. Tausch, Kleinschmieden Nr. 9.

Confirmanten-Handschuhe

in weiß und schwarz empfiehlt

Gr. Steinstr. 4. J. W. Dan.

Eine Partie zurückgelegter Handschuhe

a Paar 75 Pfg. empfiehlt

Gr. Steinstr. 4. J. W. Dan.

A. Pabst, Schuhmachermeister, große Ulrichsstraße Nr. 54,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in nur selbstgefertigten Waaren. **Knaben- und Herrenstiefeln** mit einfachen, doppelten und dreifachen Sohlen. **Wädhchen, Damen- und Kinder-Verder** und **Beugstiefeln** mit einfachen und starken Böden. **Größte Auswahl in Knabenstiefeln**, um mit denselben zu räumen, zu sehr müßigen Breiten.

Außerdem empfehle ich **größte Confirmanten-Auswahl** für

Der Ausverkauf

der aus der **A. J. Hagelberg'schen** Concursumasse herrührenden Waarenbestände wird täglich Vormittags von 8-12 und Nachm. von 2-6 Uhr fortgesetzt. **Kamerlich sind noch Herren- und Knaben-garderoben** in allen Sorten und Größen zu billigen Preisen vorrätig.

Der Verwalter.

A. Schultz, Wagenbauer,

Halle a. S., gr. Märkerstraße 10, Nähe des Marktes. Große Auswahl von **Halbverdeckten und Jagdwagen, Offene Dreiräder und Viererwagen**. Ein fast neues elegantes **Breit**, sowie mehrere **Ganzverdeckte, Halbverdeckte und Offene Wagen**, wenig gebraucht, zu billigen Preisen.

Große Klaus- K. Rapsilber, Große Klaus-straße 4.

empfiehlt sein reich assortirtes Lager von

Tapeten und Rouleaux en gros & detail zu anerkannt billigen Preisen.

C. Buchalla, Rathhausg. 18, I. (vis-à-vis der Grün'schen Weinhandlung).

Anterquung und Lager eleganter und gebogener **Fussbekleidungen** jeden Genus zu verschäfften oder festen Preisen. **Interessanten für Reistiefeln** empfehle ich ganz besonders; stets genaueste Ausführung nach gegebener Vorchrift.

Möbel! Möbel! solid und schön gearbeitet, bei schöner Auswahl zu noch nicht dazugehörigen billigen Preisen.

Geißestraße Nr. 63.



Walzen aller Art, als: **Glattwalzen, Ringelwalzen, Glederwalzen, Schollenbrecher**, ferner: **Düngerstreu-Maschinen**, patentirt, die vollkommenste ihrer Art, reinigt die gefährdeten Stellen kontinuierlich selbst. **Breitschneidmaschinen, Drillmaschinen**, in 3 verschiedenen Systemen von 1 Meter bis 4 Meter Sturdbreite (letzte für große Güter außerst vortheilhaft).

Illustrierte Cataloge, Preisverzeichnisse und jede wünschenswerthe Auskunft ertheilen wir umgehend. Wir gewähren jede billigerweise zu verlangende Garantie und kommen jedem ansüßbaren Wunsch, auch hinsichtlich des Zahlungsziels, bereitwillig entgegen.

Gefällige Aufträge bitten wir uns frühzeitig zukommen zu lassen.

W. Siedersleben & Co.,

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Eisenarbeiten, Bernburg - Anhalt.

Hallesche Actien-Bierbrauerei.

Die in unserer Brauerei abfallenden **Eräbern** sollen aufs Neue für die Zeit vom 1. Mai cr. bis ultimo April 1879 an den Meistbietenden vergeben werden. **Reflektanten** wollen ihr, auf einen der Wochentage gerichtete Gebot, bis 15. April cr. in unserm Comptoir, wo auch die Bedingungen ausliegen, schriftlich abgeben.



Donnerstag den 4. und Freitag den 5. April steht ein Transport der besten **Mittenburger Hochtragenden** und **Felsmilkenden Kühe** und **Herren** zum Verkauf beim **Wieshändler**

Weizenfels a. S.

R. Petzold.

Hiermit bringe zur öffentlichen Kenntniß, daß die General-Agentur der Allerhöchst concessionirten

„Nationale“

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Berlin

übernommen habe und gerne jede gewünschte Auskunft ertheile.

Agenten werden unter günstigen Bedingungen angestellt.

Halle a. S., den 2. April 1878.

Richard Marasse, General-Agent, Große Steinstraße 32a.

Frühjahrs-Fächer, neueste und geschmackvollste Muster, empfiehlt billigt **J. R. Gessner, vorm. Andr. Haassengier, gr. Steinstr. 10**

Wilh. Körner,

Fabrik für Gold- und Silberwaaren.

Obere Leipz. - Str. 33 (nahe am Thurm).

Für Confirmanten

in größter Auswahl:

Massive Siegelringe,

do. Manschetten-

knöpfe,

elegante Garnituren,

do. Kreuze,

do. Medaillon,

do. Uhrketten.

Billige Preise.

Halle a. S.

Kropfenstädt & Comp. Große Auswahl in allen Goldarbeiten, Solitärarbeit. Beste, billigste gefertigte Prete. Zeitungsungen getastet. Aufnahme durch eigenes Geschäft.

Märkerstr. 5

Stempelfarben, Chemnitzer Copirtinten empfiehlt **Herm. Köhler** vorm. Jul. Bürger, gr. Steinstr. 14.

Grabmonumente größte Auswahl vorrätig. Preise von 5 M. bis 1000 M. **Emil Schober,** Klausthor 1.

Weisse und bunte Oelfarben, Copal-, Bernstein-, Damar- und Spirituslack, Möbelpolitur, sowie Firnis, braun und gebleicht, empfehlen **Helmbold & Co.,** Halle a. S., Leipzigerstr. 109.

Zur Confirmation Andachtsbücher, Gesangbücher etc. - Geschenkliteratur in großer Auswahl billigt bei **M. Köster,** Hofstraße 10.

Kochkunst-Geräthschaften und Naturalien-Ausstellung in Halle a. d. S.

Der Verein der Gastwirthe von Halle und Umgegend veranstaltet am 3., 4., 5. und 6. Mai cr. in „Müller's Bellevue“ hieselbst eine **Kochkunst-Geräthschaften- u. Naturalien-Ausstellung** von Erzeugnissen der feineren Kochkunst, von Consums und Bedarfsartikeln der Küche und Gastwirthschaft, und werden Collegen, Fabrikanten und Geschäftsinhaber, welche derartige Artikel fertigen oder zum Verkauf halten, ersucht, sich gültig an der Ausstellung zu betheiligen. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß die Zeit der Anmeldungen noch bis zum 15. April cr. verlängert worden ist. Anmeldungen sind an Herrn Franz Schlitte, gr. Märkerstr. 21, abzugeben. Eine Prämiation von ausgestellten Gegenständen findet statt. **Das Ausstellungs-Comité.**

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Datum verlegte ich mein **Rohlengegeschäfft** en gros & en detail von der Werfburgerstraße 19 nach der **Leindenstraße 6** und bitte meine geehrten Kunden, mir das in meinem früheren Geschäft geschenkte Vertrauen auch in dem neuen zuzukommen zu lassen.

Zugleich empfehle ich mein Lager von **Oberöblinger Briquettes, prima Breckthofenfeine, Zwickauer Steintohle, Böhm. Salontohle u. Brennholz** zu billigen Sommerpreisen. Halle a. S., den 1. April 1878. **Hochachtungsvoll August Hartmann.**

Korb-Geschäft

Am heutigen Tage eröffne ich hier, Leipzigerstraße 105, ein **Korb-Geschäft**. Zudem ich nur beste Waare bei billiger Preisstellung zu liefern verspreche, empfehle ich mein neues Unternehmen einem geehrten Publikum. Besonders mache aufmerksam auf **Kinderwagen** und **Reisekörbe**. Halle a. S., den 4. April 1878. **A. Böttcher,** Korbmachermeister. **Bestellungen und Reparaturen** werden sauber und billig ausgeführt.

Wiener Schnitzzeichen-Institut.

Den geehrten Bewohnern von Halle und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich hier, **alte Promenade Nr. 15**, ein **Schnitzzeichen-Institut** errichte, in welchem Namen, die nicht viel Zeit verwenden können, in 3 Tagen vollkommen unter Garantie im **Wachsmalen und Schnitzzeichen** für mäßiges Honorar nach einer leicht erlernlichen **l. l. priv. Methode** gründlich unterrichtet werden, wodurch schon Tausende sich eine andauernde Existenz sicherten. Auch werden **Schnitte** aller Art verkauft. Anmeldungen nimmt vom 4. April ab **alte Promenade Nr. 15** entgegen **Sidonie Schulze.**

Henkel's Universal-Waschmittel u. Bleichsoda, billigt, wirksamstes u. unschädlichstes Reinigungsmittel, vorzüglich für Wäsche und Hausputz geeignet. Preis: **Universal-Waschmittel** 1/2 Kg. 50 Pfg., 1/4 Kg. 25 Pfg. **Bleichsoda** pr. Packet 10 Pfg. Niederlagen: **A. Aderhold,** gr. Ulrichstr. 52, **Gehr. Häuber,** Jul. Regel, Steinweg 45/46, **J. H. Kell Nachf.,** gr. Klausstraße 39, **C. A. Kramisch,** Leipzigerstraße, **Otto Sievert,** gr. Ulrichstr. 34, **A. Schützer,** gr. Steinstraße 6, **Heinr. Sohnecke,** gr. Steinstraße 2, **H. Stade,** gr. Steinstraße 36, **Schulze & Zimmermann,** Markt, **Oswald Teichmann,** gr. Steinstr. u. Promenaden-Ecke.

Anzeige.

Zum diesjährigen Halleschen Markte treffen wir mit einem Transporte **eleganter Wagen- und Arbeitspferde Hanoverscher u. Oldenburger Race** ein. Dieselben stehen von Sonntag den 7. April an beim Gastwirth Herrn Moritz, „Rothes Hüh“ in Halle, zum Verkauf. Me uer, Ostfriedland, den 1. April 1878.

Is. & Victor Israills.

Fortsetzung der Vorträge über die noch unerfüllten Verheißungen Gottes, Donnerstag Abds. 8 und Sonntag Nachmitt. 5 Uhr, große Märkerstr. 28. - Freier Zutritt. Für den Inerententheil verantwortlich W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Sengel.

Mit Beilage.